

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 8*

Ausgegeben in München am 2. Mai 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

British and American TV Series in the Classroom Fachtagung für Englischlehrkräfte an Gymnasien in Regensburg am 19. und 20. Mai 2006 ..	102*
Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	104*
Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2007	104*
Ausschreibung von Schulratsstellen	105*
Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung der Oberpfalz	106*
Geschichtsbilder zur Wende 1989/90 „Schüler analysieren und vergleichen internationale Schulbücher“ Projekt des Lehrstuhls für Theorie und Didaktik der Geschichte an der Universität Eichstätt-Ingolstadt am 15. Mai 2006	107*

**British and American TV Series
in the Classroom
Fachtagung für Englischlehrkräfte
an Gymnasien in Regensburg
am 19. und 20. Mai 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 10. März 2006 Nr. VI.6 – 5 P 5160.8-6.19 115

Das Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Regensburg veranstaltet im Schuljahr 2005/06 in Regensburg die Fachtagung „British and American TV Series in the Classroom“, die für Englischlehrkräfte der Gymnasien in Bayern geeignet ist:

Programm:

Freitag, 19. Mai 2006:

9.00 Uhr	Registration	
10.00 Uhr	Conference Opening and Welcome	Prof. Dr. Udo Hebel Prof. Dr. Rainer Emig
10.15 Uhr	Grußworte	Rektor der Universität Regensburg, Prof. Dr. Alf Zimmer, sowie Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz, Ltd. OStD Günther Trüb
10.30 Uhr	Plenary Lecture	Prof. Dr. Rainer Emig, „Taking Comedy Seriously: British Sitcoms in the Classroom“
12.00 Uhr	Plenary Lecture	Dr. Ingrid Gessner, „Gendering Urbanity in Contemporary American TV Series“
15.00 Uhr	Workshop 1A	1. Prof. Dr. Udo Hebel, „American Suburbia: <i>Alf and Desperate Housewives</i> “ 2. Dr. Peter Buse (University of Salford), „Changing the Butt? Humorous Targets in <i>Little Britain</i> and <i>The Office</i> “ 3. Dr. Ingrid Gessner, „Singlehood, Female Identity, and Urban Life Styles: From <i>Ally McBeal</i> to <i>Sex and the City</i> “ 4. Dr. Peter Lenz, „Dismantling the Clerical Ivory Tower: Irish Priesthood, Religion, and the Profane in <i>Father Ted</i> “ 5. Prof. Dr. Rainer Emig, „National Soaps: <i>Eastenders</i> and <i>Coronation Street</i> “
17.00 Uhr	Workshop 1B	Identical with Workshop 1A
19.00 Uhr	Performance	Entity Theatre Workshop Munich – in cooperation with the U.S. Consulate General Munich

Samstag, 20. Mai 2006:

9.30 Uhr	Grußworte	Rektor der Universität Regensburg, Prof. Dr. Alf Zimmer, sowie Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz, Ltd. OStD Günther Trüb
9.30 Uhr	Plenary Lecture	PD Dr. Peter Schneck (Amerika-Institut München), „American TV Series: Form and Formula from the 50s till Today“

11.00 Uhr	Workshop 2A	1. Dr. Lucia Krämer, „Asian British Comedy: <i>Goodness Gracious Me</i> and <i>The Kumars at No. 42</i> “ 2. Denise Watkins (Universität Paderborn), „title tbc“ 3. PD Dr. Peter Schneck (Amerika-Institut München), „Sitcom Politics: <i>The West Wing</i> “ 4. Prof. Dr. Edgar Schneider, „Da Ali G Show: Linguistic Aspects“ 5. Michael Fücksle, „Soaps for the Classroom“
14.15 Uhr	Workshop 2B	Identical with Workshop 2A
16.15 Uhr	Closing Remarks	

Registrierung und weitere Informationen bei:

Frau Gaby Hierl
 Institut für Anglistik und Amerikanistik
 Universität Regensburg
 93040 Regensburg
 gaby.hierl@sprachlit.uni-regensburg.de

Teilnehmergebühr: € 30; die Teilnehmerzahl ist auf 100 beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der vollständigen Anmeldung.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt für gymnasiale Lehrkräfte mit der Fakultas Englisch die Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Falls für die Anreise erforderlich, kann Gymnasiallehrkräften mit der Fakultas in Englisch für Freitag, den 19. Mai 2006 Dienstbefreiung gewährt werden, sofern es die schulischen Belange erlauben. Den Trägern nicht-staatlicher Gymnasien wird empfohlen, analog zu verfahren.

Ein Fahrtkostenzuschuss kann seitens des Staatsministeriums nicht in Aussicht gestellt werden.

Dr. Berggreen - Merkel
 Ministerialdirigentin

Besetzung von Mitarbeiterstellen bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 29. März 2006 Nr. VI.1–5 O 5121–6.14 451

Folgende Funktionen bei Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien sind zu den jeweils genannten Zeitpunkten zu besetzen:

1. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern

Zum 1. August 2006

Fachreferent/Fachreferentin für Chemie
Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater/
Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin

2. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberbayern-West

Zum 1. Februar 2007

Fachreferent/Fachreferentin für Chemie

3. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz

Ab sofort

Fachreferent/Fachreferentin für Informatik

Zum 1. August 2006

Fachreferent/Fachreferentin für Französisch

4. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken

Ab sofort

Fachreferent/Fachreferentin für Chemie

5. Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Schwaben

Zum 1. August 2006

Fachreferent/Fachreferentin für Geschichte
Fachreferent/Fachreferentin für Ethik
Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Fragen der Schülermitverantwortung

Der Fachreferent/die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Studienrätinnen und Studienräte sollten über eine Mindestdienstzeit von fünf Jahren seit der Lebenszeitverbeamtung verfügen. Die Ausübung der Funktion des Fachbetreuers/der Fachbetreuerin sowie Erfahrung mit der Durchführung der Abiturprüfung werden bei der Auswahlentscheidung berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs.3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet;

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin eingehen.

b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 104 *

Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2007

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 31. März 2006 Nr. IV.2-S 7503(2007)-4.30 997

1. Rechtsgrundlage:

Die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule 2007 ist nach den Bestimmungen der Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl S. 516, ber. S. 917) sowie der Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung vom 18. November 2002 (KWMBl I S. 15) durchzuführen.

2. Zeitplan:

Für die schriftliche Abschlussprüfung gilt folgender Zeitplan:

Montag, 18. Juni 2007

– Deutsch:

A. Rechtschreiben	8.30 bis 9.00 Uhr
B. Schriftlicher Sprachgebrauch	9.10 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 19. Juni 2007

– Englisch:

Teil A. Reading Comprehension

Teil B. Translation

Teil C. Text Production 8.30 bis 10.00 Uhr

Teil D. Vocabulary, Grammar 10.10 bis 10.40 Uhr

– Muttersprache: 8.30 bis 10.30 Uhr

Mittwoch, 20. Juni 2007

– Mathematik: 8.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 21. Juni 2007

– Arbeit-Wirtschaft-Technik: 8.30 bis 9.30 Uhr

Die Prüfungszeiten für die arbeitspraktischen Fächer für Hauptschüler sowie für die nicht zentral geprüften Fächer für andere Bewerber nach § 40a VSO legen die Schulen nach den Gegebenheiten vor Ort selbst fest.

3. Fernprüfung in der nichtdeutschen Muttersprache

Das Fernprüfverfahren wird im Schuljahr 2006/07 bei Bedarf für folgende Sprachen durchgeführt: *Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch und Türkisch.*

Die Termine für die Fernprüfung sind:

1. Zwischenprüfung: Donnerstag, 25. Januar 2007

2. Zwischenprüfung: Mittwoch, 25. April 2007

Abschlussprüfung: Dienstag, 19. Juni 2007

4. Meldung der voraussichtlichen Teilnehmer

Die Regierungen werden gebeten, dem Staatsministerium bis spätestens **10. November 2006** die Zahl der Teilnehmer am Fernprüfverfahren zu melden. Die Zahl der voraussichtlichen Teilnehmer an der Abschlussprüfung benötigt das Staatsministerium bis zum **8. März 2007**. Hierzu ergehen gesonderte Schreiben.

5. Meldung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule werden nach Abschluss der Prüfungen erhoben. Hierzu ergeht ebenfalls ein gesondertes Schreiben.

6. Termine: Anmeldung für den Eintritt in die 10. Klasse

Für Schüler aus Regelklassen der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, die zum Schuljahr 2007/08 in die 10. Klasse der Hauptschule eintreten wollen, sind die Anmeldetermine am **Freitag, 20. Juli 2007**, und am **Montag, 23. Juli 2007**. Die gegebenenfalls notwendige Aufnahmeprüfung findet am *Dienstag*,

24. Juli 2007, und bei Bedarf am *Mittwoch, 25. Juli 2007*, statt.

7. Nachholtermin

Wer infolge eines nicht von ihm zu vertretenden Grundes an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Hauptschule ganz oder teilweise nicht teilnehmen konnte, kann die Prüfung oder die fehlenden Teile der Prüfung in der Zeit vom **17. bis 20. September 2007** nachholen.

Die Aufgaben für Deutsch, Englisch, nichtdeutsche Muttersprache und Mathematik werden bei Bedarf nach schriftlicher Anforderung vom Staatsministerium zugesandt. Die Anforderung wird ggf. bis zum **1. August 2007** erbeten. Die Aufgaben in den übrigen Fächern stellt die Schule selbst.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 104*
StAnz 2006 Nr. 16

Ausschreibung von Schulratsstellen**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 4. April 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.27 676

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Landsberg wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 105 *

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. April 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.33 396

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Erlangen-Höchstädt und in der Stadt Erlangen wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

D r . B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 106 *

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung der Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 5. April 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.27 680

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.2 „Volksschulen – Personal und Organisation“ an der Regierung der Oberpfalz wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll sich im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamt bewährt haben sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen.

Dem Sachgebiet 40.2 an der Regierung der Oberpfalz obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Organisation der öffentlichen Volksschulen
- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs
- Personalplanung und Personalzuweisung
- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen
- Prüfungsleitung der Zweiten Staatsprüfungen
- Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen im Volksschulbereich
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung
- Statistiken zum Unterrichtsbereich

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung der Oberpfalz veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 106 *

**Geschichtsbilder zur Wende 1989/90
„Schüler analysieren und vergleichen
internationale Schulbücher“**

**Projekt des Lehrstuhls für Theorie und Didaktik
der Geschichte an der Universität Eichstätt-
Ingolstadt am 15. Mai 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 6. April 2006 Nr. III.7-5 P 4160.4-6.18 113¹

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 14. März 2006 Nr. III.7-5 P 4160.4-6.18 113 das Projekt „Geschichtsbilder zur Wende 1989/90 – Schüler analysieren und vergleichen internationale Schulbücher“ des Lehrstuhls für Theorie und Didaktik der Geschichte an der Universität Eichstätt-Ingolstadt als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aus Oberbayern, Niederbayern und Mittelfranken, die an Gymnasien und Realschulen Geschichte oder Sozialkunde unterrichten, anerkannt.

Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

**Geschichtsbilder zur Wende 1989/90
Projekt „Schüler analysieren und
vergleichen internationale Schulbücher“**

**Lehrerfortbildung an der Kath. Universität Eichstätt-
Ingolstadt
am 15. Mai 2006**

Die Veranstaltung findet im Rahmen eines Projekts statt, an dem derzeit europaweit Realschul- und Gymnasialklassen mit ihren jeweiligen Lehrkräften arbeiten: Schüler vergleichen internationale Schulbücher zum Thema „Wende 1989/90“ und dekonstruieren die Darstellungen. Die Jahre 1989/1990 sind in

den Schulbüchern aller europäischen Länder auf unterschiedlichste Weise dargestellt. Klassen aus neun beteiligten Staaten bzw. Ländern (Ungarn, Rumänien, Belgien, Schweiz, Österreich, Sachsen, Hamburg, Bayern) machen sich dies derzeit bewusst, indem sie ihre Schulbücher zur Thematik vergleichen.

Im Zentrum der Fortbildung steht die **Methodenkompetenz** und dabei im Besonderen die **De-Konstruktionskompetenz**. Im Unterricht lässt sich diese Kompetenz auf einfache und plausible Weise durch den Vergleich von Schulbuchkapiteln fördern. Alle bayerischen Projektlehrer geben ihre Erfahrungen mit „De-Konstruktionsversuchen“ im Multiplikatoren-Verfahren an interessierte Kollegen weiter.

Neben den Erfahrungsberichten und Ergebnispräsentationen von Schülern und Lehrkräften steht die Verknüpfung der Praxis mit der Theorie im Zentrum der Fortbildung. So erhalten die Fortbildungsteilnehmer einen Einblick in das dem Projekt zugrunde liegende geschichtsdidaktische Konzept der Kompetenzentwicklung. Zudem besteht die Möglichkeit, nach einer Einführung durch Mitarbeiter des Eichstätter Schulbuchanalyseprojekts Gespräche mit den Experten – gerade auch im Hinblick auf Umsetzbarkeit und Anwendung der Forschungsarbeiten im Unterricht – zu führen. Ein Workshop gibt Raum zur gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion von Unterrichtsvorschlägen.

Nähere Informationen erteilt Frau Carola Gruner, M.A., Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Universitätsallee 1, 85072 Eichstätt, über die auch die Anmeldung erfolgt. (carola.gruner@ku-eichstaett.de).

Anmeldeschluss ist Freitag, der 5. Mai 2006.

Anfahrts- und Raumpläne werden nach der Anmeldung zugesandt.

E r h a r d
Ministerialdirektor